

Vorstandsbericht 2011

Der Vorstandsbericht des Kreisverbands Bergstraße umfasst als Geschäftsjahr den Zeitraum zwischen den Mitgliederversammlungen Juni 2010 und Mai 2011.

Die Arbeit des Kreisverbands wurde, wie in den vergangenen Jahren auch, von überregional bedeuten Ereignissen geprägt. Nach der rüden Abkehr der Bundesregierung vom so genannten "Atomkonsens" im vergangenen Herbst war dies in den vergangenen Monaten insbesondere das Erdbeben und die dadurch ausgelöste Atomkatastrophe in Japan, die noch weit über den heutigen Tag hinaus andauern wird. Gleichzeitig bemüht sich der Kreisverband, an einer zukunftsfähigen Energiewende in der Region mitzuwirken.

Die nach wie vor wichtigen Themen Nanotechnologie, Gentechnik, sowie Stellungnahmen und Mitgliederwerbung verblissen beinahe vor diesem Hintergrund, haben uns aber intensiv beschäftigt.

Atomkraft? Nein, danke.

Das vergangene Geschäftsjahr stand besonders im Zeichen des Protests gegen die Atomenergie und den Betrieb der Altmeiler in Biblis. Jeden Monat war der BUND Bergstraße aktiv an Protestaktionen kleineren und größeren Ausmaßes beteiligt, arbeitete in regionalen Aktionsbündnissen mit und unterstützte den Widerstand auch finanziell.

Sowohl die Laufzeitverlängerungen als auch die Atomkatastrophe von Fukushima entfachten einen Sturm der Entrüstung in der Bevölkerung. Alle angebotenen Veranstaltungen (siehe rechts) waren daher stark besucht und wurden zum Ventil für die Angst vor der Atomkraft und den Zorn gegenüber den verantwortlichen Entscheidern.

Unter den vielen Aktionen besonders hervorzuheben ist zum einen der Informationsabend Mitte April mit dem Liquidator **Nikolaj Bondar**. Der zwangsverpflichtete Katastrophenhelfer berichtete eindrucksvoll von seinem Einsatz und den daraus entstandenen gesundheitlichen Folgen nach der Katastrophe in Tschernobyl.

Ebenfalls beeindruckend war der Sternmarsch mit anschließender Aktionskundgebung am **Ostermontag in Biblis**. Über 15.000 Menschen setzten ein unübersehbares Zeichen gegen die Kernspaltung in der sonst so atomfreundlichen Gemeinde, dem sich auch viele Einheimische anschlossen. Auf 3 Bühnen wurden klare Worte gesprochen, mit Musik gute Stimmung verbreitet und ein eindrucksvolles Gedenkfeld errichtet, das durch die Berichte des Liquidators Nikolaj Bondar besonderes Gewicht bekam.

Bei den Aktivitäten wurde der Kreisverband meist von Guido Carl vertreten, der mit großem Engagement an der Organisation der Veranstaltungen mitwirkte, immer unterstützt von Claudia Dirr.

Leider ist nach wie vor Wachsamkeit nötig: Die havarierten Reaktoren von Fukushima belegen eindringlich die Risiken der Atomkraft. Es kann uns deshalb nicht genügen, dass – wie sich derzeit andeutet – die Altmeiler von Biblis ausgeschaltet bleiben, wir wollen die Stilllegung aller AKW bundesweit und darüber hinaus. Denn der Atomausstieg ist ein notwendiger Schritt zu einer zukunftsfähigen Energiewende.

Nanotechnologie

Der Kreisverband veranstaltete auf Anregung von Silke Driemeyer einen Vortrag sowie einen **Workshop** zur Nanotechnologie. Sarah Häuser, Mitarbeiterin des BUND-Bundesverbands referierte beim **Vortrag** vor etwa 40 Personen und zeigte eine Ausstellung mit Nano-Produkten aus dem gängigen Handel. Auch der Workshop war gut besucht. Das Anliegen des Kreisverbands, einen Arbeitskreis zur Nanotechnologie aufzubauen, scheiterte bisher an mangelndem Interesse.



- jeden 3. Sonntag im Monat:
Sonntagsspaziergang in Biblis
- September: Fahrt zur Berlin-Demo
- Oktober: Castorstrecken-Aktionstag
- November: Castor-Proteste
- fast jeden Montag seit März:
Mahnwachen in Bensheim, Lorsch, Viernheim und Heppenheim
- März: Verteilen des Infoblatts "Atomstrom verstopft die Leitungen"
- 12. März: Menschenkette Neckarwestheim-Stuttgart
- 16. April: Vortrag von Nikolaj Bondar
- 25. April: Sternmarsch auf Biblis
- 28. Mai: Demo "Atomkraft Schluss" in Mannheim
- 10. Juni: AKW-Blockade in Biblis oder Esensham

- 17. September: Vortrag "Gesundheitsrisiko oder genialer Helferwichtel?" in Heppenheim
- 18. September: Workshop "Kleine Teilchen, große Wirkung, ungeklärte Risiken" mit Sarah Häuser



Nanotechnologie-Seminar in Bensheim



Die Saatgutzüchter Percy und Louise Schmeiser

Gentechnik

Zur Gentechnik sprach Percy Schmeiser vor 140 Personen in Bensheim-Auerbach. Percy Schmeiser, Bauer und Saatgutzüchter aus Kanada, wurde weltweit bekannt durch seinen Widerstand gegen die brutalen Methoden des internationalen Saatgutmultis Monsanto.

10. Juni: Vortrag Percy Schmeiser in Bensheim
26. Januar: Vortrag und Filmvorführung in Birkenau

In Birkenau führte Willy Welte den Film "David gegen Goliath" über Percy Schmeiser vor und diskutierte mit dem Bauernregionalverband über Chancen und Risiken der Gentechnik.

Weitere Veranstaltungen zum Mitmachen

Der Kreisverband nahm 2010 am Ökomarkt in Lindenfels teil und informierte dort über Nanotechnik und Gentechnik sowie die bevorstehenden Vorträge.

Im Frühjahr haben die Aktiven des Kreisverbands unter Leitung von Thomas Burggraf die Bäume und die angrenzende Hecke auf der Streuobstwiese in Lorsch geschnitten.

5. September: Ökomarkt in Lindenfels
12. Februar: Pflege der Streuobstwiese in Lorsch
21. Mai: Exkursion "Terra Preta"
27. Mai: Wanderung um den Schlossberg

Eine Exkursion im Mai führte zur Firma Areal, die Schwarzerde – Terra Preta genannt – erzeugen will sowie zur Firma juwi. Unter Leitung von Willy Welte besichtigten 40 Teilnehmer u.a. eine Pilotanlage zur Erzeugung von Schwarzerde und ein Windrad mit 6 MW Leistung.

Erneuerbare Energien

Die Solarstromanlage des BUND ist seit Oktober 2009 in Betrieb und liefert fleißig Sonnenstrom. Im Vergleich zu Planung wurde allerdings etwa 10% weniger Strom erzeugt, was an Fabrikationsfehlern liegt. Inzwischen hat der Hersteller bestätigt, dass er bis August 2011 alle Module austauschen und auch den Minderertrag ausgleichen wird.

Mit einem Vertreter der Kreis-CDU hat der BUND Bergstraße sein Positionspapier Windkraft besprochen. Demnach stemmt sich die CDU nicht mehr grundsätzlich gegen Windkraftanlagen, macht Standort-Entscheidungen von der Zustimmung der betroffenen Gemeinden abhängig. Die Notwendigkeit einer regionalen Planung sehen beide Seiten.



Solarstromanlage in Bensheim-Zell

Stellungnahmen

Mit Georg Vogl und Thomas Burggraf war der Kreisverband an einer Stellungnahme der Umweltverbände zum **Regionalplan 2020** der Metropolregion Rhein-Neckar beteiligt. Für das Planwerk fordern die Verbände Vorrangflächen für den Artenschutz, eine Reduzierung des Flächenverbrauchs, den Umstieg auf 90% erneuerbare Energie bis 2050 und klimaverträgliche Mobilität. Auch zur ICE-Trasse Frankfurt-Mannheim haben Vertreter von BUND Hessen, BUND Rhein-Neckar und Umweltforum Mannheim eine gemeinsame Position erarbeitet. Darin favorisieren sie die Trasse durch den Lampertheimer Wald („Mannheim-direkt“-Variante), sofern sie in einem etwa fünf Kilometer langen, gedeckelten Trog geführt wird.

BUND-Mitglieder wirkten im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange an weiteren Stellungnahmen bei Planungsverfahren mit:

- Ortsumgehung Mörlenbach an der **B 38 a**
- Ausbau der **B 47** zwischen Lorsch und Bürstadt
- Ausbau des **Weschnitzdamms** bei Biblis
- verschiedene Bebauungspläne im Kreis Bergstraße



B38 a: Variante 02 bei Mörlenbach zerstört Natur und Landschaft

Zur Kommunalwahl im März 2011 haben wir **Wahlprüfsteine** an die im Kreistag vertretenen Parteien versandt und die Ergebnisse auf der Homepage veröffentlicht. Dabei gab es keine Überraschungen, außer dass die Kreisgrünen anstelle einer Antwort einfach auf ihr Wahlprogramm im Internet verwiesen.

Vereinsinternes

Die ehrenamtliche Tätigkeit des Kreisvorstandes ebenso wie die der Aktiven vor Ort im Kreisgebiet wird weiterhin von **Claudia Dirr** hauptamtlich unterstützt. Claudia Dirr trägt durch ihr Engagement maßgeblich zum Gelingen von Aktivitäten des Kreisverbandes bei. Daneben gewährleistet ihre Arbeit eine kontinuierliche Bewältigung der Verwaltungstätigkeiten in der Kreisgeschäftsstelle.

Die **Geschäftsstelle** in Heppenheim ist jeden Dienstag von 18–20 Uhr geöffnet, dort findet auch am 1. Donnerstag im Monat das Treffen der Kreisaktiven statt. In den letzten Monaten wurde der Raum auch für Treffen der Anti-AKW-Aktiven genutzt.

Das BUND-Schild vor der Geschäftsstelle erstrahlt seit dem Frühjahr in neuem Glanz und bald wird es in Heppenheim auch einen Schaukasten an prominenter Stelle geben.

Im Herbst gab es wieder einmal eine professionelle **Mitgliederwerbung**, und zwar in Viernheim und in Bensheim. Dank des guten Werbeerfolgs haben wir im Kreis nun über 1800 Mitglieder und Förderer.

Neben den Ortsgruppen Bensheim, Viernheim und Wald-Michelbach wurde mit der Ortsgruppe Fürth / Grasellenbach seit langem erstmals wieder eine neue BUND-Gruppe gegründet. In einigen weiteren Orten kümmern sich Ortsbeauftragte um Natur- und Umweltschutz.



Attraktive BUND-Werbung in Viernheim

2010 haben wir erstmals langjährige Mitglieder mit einer Urkunde bedacht, um uns für ihre Treue zu bedanken. In diesem Zusammenhang wurde auch die Chronik zum 30jährigen Jubiläum des Kreisverbands fertig gestellt.

Im März wurde der erste **elektronische Rundbrief** (Newsletter) an Mitglieder und Interessierte verschickt, der nächste folgt im Juni. Wir haben vor, ungefähr jedes Quartal einen Rundbrief zu verschicken und würden uns über weitere Anmeldungen freuen (Anmeldung auf der Homepage www.bund-bergstrasse.de).

Vertreter des Kreisverbandes nahmen an der Landesdelegiertenkonferenz in Frankfurt teil. Guido Carl nahm mehrfach an der Landesratssitzung teil, dem Treffen der hessischen Kreisverbände. Herwig Winter vertritt den BUND im Naturschutzbeirat des Kreises Bergstraße und ist dort Vorsitzender.

Unsere Planungen

- 31. Mai – 20. Juni: Ausstellung "30 Jahre BUND Bergstraße" in Wald-Michelbach
- 6. – 18. Juni: Mitgliederwerbung im Kreis Bergstraße
- 19. Juni: Schmetterlings-Exkursion
- 10. Juni: AKW-Blockade in Biblis oder Esensham
- 15. September, 10.00-12.30 Uhr: Besuch des Alnatura-Verteilzentrums in Lorsch
- 24. September – 8. Oktober: Ausstellung Artenvielfalt im Naturschutzzentrum Bensheim
- 9. Oktober: Besuch der Ausstellung "25 Jahre nach Tschernobyl" in Groß-Gerau
- Abschaltfeier "Woodstock am Rhein" anlässlich der endgültigen Stilllegung des AKW Biblis; Termin noch offen ...

Mitmachen!

Wie schon immer gilt: Der BUND sucht Menschen, die mitmachen. Ob bei Projekten oder auf Dauer, drinnen oder draußen, jung oder alt, wir sind für jeden Helfer offen.

Derzeit könnten wir beispielsweise Hilfe brauchen bei:

- Betreuung der BUND-Homepage, z. B. Termine eintragen, Seiten auf Aktualität prüfen (gern mit Einarbeitung)
- Bau eines Holz-Schaukastens
- Pflege einer Streuobstwiese: Mähen und Schnittgut sammeln
- Betreuung der Werber Anfang Juni: z. B. Stadtpläne besorgen oder einen netten Abend mit ihnen verbringen

Melden Sie sich bei uns:

Geschäftsstelle BUND Bergstraße
Untere Gartenstraße 3
64646 Heppenheim
geöffnet jeden Dienstag von 18-20 Uhr

Tel./Fax 06252-5189
bund.bergstrasse@bund.net
www.bund-bergstrasse.de